

Studienbescheinigung Berufliche Inklusionspädagogik

Ab dem WS 2022/23 besteht die Möglichkeit im Rahmen des Masterstudiengangs LBS und LBS für Fachbachelor (LBS-Sprint) einen Studienschwerpunkt „Berufliche Inklusionspädagogik“ zu absolvieren. Auch Studierende des Masterstudiengangs Bildungswissenschaften haben über die Vertiefungsrichtung Berufliche Inklusionspädagogik Zugang.

Mit diesem Studienschwerpunkt erwerben die Studierenden eine Grundqualifikation für den pädagogischen Umgang mit den heterogenen Zielgruppen sog. benachteiligter und beeinträchtigter Jugendlicher im Übergang Schule-Beruf. Sie befähigt unter anderem für den Unterricht junger Menschen in der schulischen und außerschulischen Berufsvorbereitung, die aus unterschiedlichen Gründen keine Berufsausbildung antreten konnten. Im weiteren Sinne werden Kompetenzen für das individuelle Verständnis, die Förderung und Motivation von Menschen mit wenig erfolgreichen Schullaufbahnen, einen zieldifferenten kompetenzorientierten Unterricht, die individuelle Planung von Berufsperspektiven und ein gesellschaftliches Verständnis von sozialer Bildungsungleichheit vermittelt.

Die Belegung dieses Studienschwerpunkts wird in Form einer zusätzlichen Studienbescheinigung im Sinne eines besonderen Kompetenzerwerbs am Ende des Studiums vom Fach Berufs- und Wirtschaftspädagogik im Institut für Berufspädagogik und Erwachsenenbildung bescheinigt.

Um einen solchen Studienschwerpunkt zu absolvieren, belegen die Studierenden im regulären Curriculum der Berufs- und Wirtschaftspädagogik sechs Veranstaltungen aus den folgenden Inhaltsbereichen:

1. Einführung in die berufliche Inklusionspädagogik
2. Subjektperspektive
3. Gruppenbezogene Didaktik
4. Institutionelle Differenzierung weiterführender Berufsperspektiven
5. Gesellschaftliche Hintergründe
6. Praxisbezogene Studien

Die betreffenden Lehrveranstaltungen werden innerhalb der bestehenden Module der einzelnen Studiengänge angeboten und jeweils als für die Studienbescheinigung geeignet im Vorlesungsverzeichnis ausgewiesen.

Einführung in die berufliche Inklusionspädagogik

Einführung in die berufliche Inklusionspädagogik

Seminar
Koch, Martin

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 20.10.2022 - 26.01.2023 1211 - 225

Kommentar Berufliche Inklusionspädagogik bezieht sich keineswegs nur auf behinderte und beeinträchtigte junge Menschen im Übergang Schule-Beruf. Als Wissens- und Forschungsgebiet befasst sie sich auf bundesweit rund 250.000 junge Geflüchtete, benachteiligte und auch sonderpädagogisch bedürftige junge Menschen, denen es aus unterschiedlichen Gründen nicht gelingt, eine reguläre Berufsausbildung anzutreten. Die notwendigen Kenntnisse für ein professionelles Handeln sind darum ungemein breit angelegt. Sie reichen von einer schier unendlichen Vielzahl an Bildungsgängen im sog. Übergangssystem, über rechtliche Rahmenbedingungen, eine spezielle Didaktik und Verfahren individueller Förderung bis hin zu den Hintergründen sozialer Ungleichheit und von Bildungsbenachteiligung. In dieser Vorlesung soll ein erster Überblick über Themen und Handlungsfelder dieser besonderen Pädagogik gegeben werden. Zugleich soll sie der Verständigung darüber dienen, was es bedeutet, mit diesen heterogenen Zielgruppen zu arbeiten.

Bemerkung	Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.
Literatur	Geeignet für die Studienbescheinigung Berufliche Inklusionspädagogik - Inhaltsbereich 1. Koch, M. (2022): Einführung in die berufliche Inklusionspädagogik. Vorlesungsskript (wird zu Beginn der Veranstaltung in Stud.IP hochgeladen)

Subjektperspektive

Förderplanung, Beratung und Biographiearbeit

Seminar
Koch, Martin

Mo wöchentl. 18:00 - 20:00 17.10.2022 - 23.01.2023 1211 - 225

Kommentar Eins der wesentlichsten Handlungsfelder in der beruflichen Benachteiligtenförderung besteht in der individuellen Förderung. Wer tatsächlich die Stärken junger Menschen erkennen und mit ihnen gemeinsam Lernstrategien und Zukunftsperspektiven entwickeln will, der muss diese jungen Leute kennenlernen. Es gilt zu verstehen, warum die Lebensgeschichte jedes einzelnen jungen Menschen in ihrer besonderen Weise verlaufen ist und welche Fähigkeiten bei ihrer Bewältigung ausgeprägt wurden. Dafür bedarf es einerseits der Kenntnis besonderer Gesprächstechniken, andererseits aber auch der Fähigkeit, diese besonderen Geschichten als Ausdruck gesellschaftlicher Entwicklungen zu verstehen, mit denen bestimmte Rollen, Möglichkeiten und Barrieren immer schon vorgegeben sind. Diese Kompetenzen sollen in dieser Veranstaltung entwickelt und erprobt werden.

Bemerkung Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

Geeignet für die Studienbescheinigung Berufliche Inklusionspädagogik - Inhaltsbereich 2.

Pädagogisches Schreiben

Seminar
Koch, Martin

Di wöchentl. 18:00 - 20:00 18.10.2022 - 24.01.2023 1211 - 225

Kommentar Lehrerinnen und Lehrer leben oft in dem Glauben, junge Menschen "objektiv" und jenseits von "Schubladendenken" wahrnehmen zu können. Doch das ist ein Trugschluss. Das Bild, das wir uns von anderen machen, ist immer sozial strukturiert. Wir haben in der sozialen Welt zu denken und zu empfinden gelernt und uns bleibt darum keine andere Wahl, als die Denkschemata dieser sozialen Welt zu benutzen. Und doch ist das was wir wahrnehmen, sehr viel reichhaltiger als uns im Alltag bewusst wird. Wir nehmen nur einen Bruchteil unserer Erlebnisse zur Kenntnis und lassen uns in unseren Urteilen vielmehr von gesellschaftlichen Stereotypen als von unseren eigenen Erfahrungen leiten. Im Umgang mit benachteiligten Jugendliche wird auf diese Weise ein großes pädagogisches Vermögen verschenkt und ein eigentlich hochinteressanter Beruf kann auf diese Weise leicht zu einem immergleichen Alltag verkommen.

In diesem Seminar sollen darum Strategien vermittelt und erarbeitet werden, wie wir unsere eigene Wahrnehmung reflektieren und auf ihre Grundlage förderpädagogische Konzepte entwickeln können.

Bemerkung Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

Literatur Geeignet für die Studienbescheinigung Berufliche Inklusionspädagogik - Inhaltsbereich 2.
Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Gruppenbezogene Didaktik

Anforderungen an ein zeitgemäßes Curriculum in der schulischen Berufsvorbereitung

Seminar
Koch, Martin

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 18.10.2022 - 24.01.2023 1211 - 225

Kommentar Im Gegensatz zu nahezu allen anderen schulischen Bildungsgängen ist gerade für die Berufseinstiegsschule in Niedersachsen kein detaillierter Rahmenlehrplan vorgesehen. Dies ist jedenfalls sinnvoll, denn die zu vermittelnden Lehrinhalte sollten sich strikt an den individuellen Ausgangslagen der teilnehmenden Jugendlichen orientieren. Doch wie erfasst man Stärken, Schwächen, Erfahrungen, Lernbedarfe und Berufsperspektiven der einzelnen Jugendlichen und wie lässt sich daraus eine konsistente Didaktik in ganzen Klassenkontexten konstruieren? Derartigen Anforderungen sind Lehrende in der schulischen Berufsvorbereitung in immer neuen Konstellationen ausgesetzt. In diesem Seminar soll dazu angeleitet werden, sie mit konkreten pädagogischen Praktiken zu verbinden und auf diese Weise zumindest Schablonen für die Erarbeitung bedarfsgerechter Curricular zu entwickeln.

Bemerkung Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

Literatur Geeignet für die Studienbescheinigung Berufliche Inklusionspädagogik - Inhaltsbereich 3.
Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Institutionelle Differenzierung weiterführender Berufsperspektiven

Gesellschaftliche Hintergründe

Prekäre Arbeit und riskante Berufsbiographien

Seminar
Koch, Martin

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 17.10.2022 - 23.01.2023 1211 - 225

Kommentar In den letzten Jahrzehnten hat sich der Arbeits- und Ausbildungsmarkt drastisch verändert. Das betrifft nicht nur den viel diskutierten Digitalisierungsprozess. Vielmehr ist die Zeit, in der der Großteil der arbeitenden Menschen in unbefristete und tariflich bezahlte Arbeitsverhältnisse einmündeten und damit einer relativ gesicherten Zukunft entgegesehen, gerade für junge Menschen mit gering bewerteten Bildungsabschlüssen offensichtlich vorbei. Vielmehr häufen sich gerade für diese Gruppen befristete, schlecht bezahlte und auf Teilzeit angelegte Arbeitsverhältnisse. Was dies insbesondere für die Zielgruppen der sog. Benachteiligtenförderung bedeutet und vor welchen Hintergründen und in welchem Umfang sich die Arbeitsgesellschaft und das berufliche Bildungssystem in den letzten Jahrzehnten verändert hat, soll in dieser Veranstaltung erarbeitet werden.

Bemerkung Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

Geeignet für die Studienbescheinigung Berufliche Inklusionspädagogik - Inhaltsbereich 5.

Praxisbezogene Studien

Individualisierte Lehr-Lern-Verständnisse in der beruflichen Bildung

Seminar
Koch, Martin

Do wöchentl. 18:00 - 20:00 20.10.2022 - 26.01.2023 1211 - 225

Kommentar Eine zentrale pädagogische und didaktische Maxime insbesondere in der Berufsvorbereitung betrifft die Individualisierung der Förderung und des Unterrichts. Doch bei genauerem Hinsehen stellt sich die Frage, wie das funktionieren könnte. Denn Individualisierung verlangt eine Zeit, die im Unterricht eigentlich nicht vorhanden ist, wenn immer ganze Klassen von jungen Leuten unterrichtet werden müssen. In dieser Veranstaltungen sollen darum unterschiedliche Individualisierungskonzepte diskutiert und auf ihre praktische Anwendbarkeit hin überprüft werden.

Bemerkung	Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.
Literatur	Geeignet für die Studienbescheinigung Berufliche Inklusionspädagogik - Inhaltsbereich 6. Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.